

Gemeinsames Gedenken

Eine Oper und ein Film über My Lai

zusammengestellt von Günter Giesenfeld

Die US-amerikanische Filmemacherin Connie Field hat im April 2018 in Hanoi ihre neueste Dokumentation vorgestellt. Sie trägt den Titel „The Whistle-blower of My Lai“ und verarbeitet die Geschichte des Hub-schrauberpiloten Hugh Thompson.

Der Film dokumentiert die Entstehung einer Oper, in der das Massaker von My Lai aus der Perspektive des US-Soldaten Hugh Thompson dargestellt wird, der während seines Dienstes in Vietnam versucht hat, das My Lai-Massaker zu stoppen und später zur Aufklärung dieses Kriegsverbrechens beitrug.

Die Filmemacherin Connie Field war zur Zeit des Vietnamkriegs führend in der Antikriegsbewegung engagiert. Zwischen 1967 und 1973 organisierte sie für und mit verschiedenen Organisationen Proteste und Demonstrationen in Boston, Washington und New York. Auch in der feministischen Bewegung der USA war sie aktiv. 1970 arbeitete sie für die Firma *Newsreel*, die sich in New York mit der Produktion und Distribution von Dokumentarfilmen beschäftigte, die sozialpolitische Themen behandelten und die sozialen Protestbewegungen unterstützten. 1975 zog sie um nach Kalifornien und wurde Mitglied in einem Filmkollektiv, das versuchte, sozial engagierte

Spielfilme zu unterstützen und zu produzieren.

„Als Begründung für diesen Wechsel zum Film führt sie an, der Film sei das mächtigste Medium, wenn man eine Geschichte erzählen wolle. Dabei galt ihr Interesse vor allem bislang unbekannten Geschichten aus der Geschichte („untold historical stories“), denn sie hatte während ihrer Arbeit mit der Protestbewegung die Erfahrung gemacht, dass es viele Geschichten gab, die in der Schule nicht gelehrt wurden, „vor allem Geschichten darüber, wie frühere Generationen die Welt verändert haben.“¹

Connie Fields erster Film behandelte die Geschichte einer Arbeiterfrau im zweiten Weltkrieg: *Life and Times of Rosie the Riveter*, 1980. Er zeigt, wie die Frauen im Krieg die Arbeit der Männer

¹ Zit. nach Ngan Ha: Conny Field, a documentary filmmaker of hidden stories, in *Vietnam Pictorial*, Juni 2018. Diesem Artikel entnehme ich die meisten Informationen über das Projekt und seine Präsentation in Vietnam.



Foto Clarity Films

Connie Field in Hanoi Juni 2018

übernehmen mussten und wie sie danach sofort entlassen wurden und nur noch schlecht bezahlte „Frauenberufe“ ausüben konnten. Der Film wurde damals weltweit verbreitet und in 20 Sprachen übersetzt.

Aufgrund dieser erstaunlichen Erfolge gründete Connie Field dann ihre eigene Produktionsgesellschaft *Clarity Films* und vertreibt ihre eigenen und andere Filme. Sie wurde mit dem *John Grierson Award* und vielen anderen Preisen auf Filmfestivals ausgezeichnet und ist jetzt auch Mitglied der *Academy of Motion Picture Arts and Sciences*. Neben dem Projekt über My Lai arbeitet sie derzeit an einem groß angelegten Film über

die Geschichte der US-Bewegung gegen den Vietnamkrieg. Weitere Projekte werden die Erfindung des Synthesizers und die Geschichtsfälschungen im Ungarn des Victor Orban behandeln.

Das My Lai-Projekt

Die Idee zu ihrem neuesten Film kam ihr, als sie auf einer Party den Komponisten Jonathan Berger traf und dieser ihr von seinem Projekt einer Oper über My Lai erzählte. Im Mittelpunkt sollte der „Whistleblower“ Hugh Thompson stehen², und Connie Field war betroffen, weil sie seinen Namen nicht kannte, ob-

² Siehe den Artikel über My Lai in diesem Heft.

wohl sie in der Antikriegsbewegung sehr oft die Verbrechen von My Lai angeprangert hatte. Umso größer war ihr Interesse an dem Projekt.

Das Projekt von Berger und der Libretto-Autorin Harriet Scott Chessman ist eine szenische Oper mit Filmeinblendungen, in der nur ein Darsteller/Sänger auftritt. Die Musik spielen ein Streichquartett und ein Musiker auf diversen vietnamesischen Instrumenten. Die Handlung rekonstruiert die letzte Tage im Leben Hugh Thompsons, in denen dieser, seines baldigen Krebstodes gewiss, über das Massaker von My Lai nachdenkt und über die Folgen, die sein Versuch, es zu verhindern, für ihn hatte.³

Dieses intensive fiktive Nachempfinden der innersten Gedanken einer historischen Person ist ein einmaliges Sujet für eine (Kammer-) Oper. Es ist eine ganz eigenartige Form der Geschichtsverarbeitung, bei der eine reale historische Figur auf der Bühne zu einer fiktiven Gestalt wird, mittels derer die Autoren wohl ganz eigene Gedanken und Assoziationen über das konkrete (und durch das Einblenden von dokumentarischen Filmbildern präsente) Ereignis „My Lai“ vermitteln wollen. Und so wie die Bilder (aus Wochenschauen, Fernsehen und Dokumentarfilmen) sozusagen die öffentliche Rezeption des Massakers repräsentieren, gibt der Monolog nicht die Gedanken eines einzelnen Individuums konkret wieder, sondern eine besondere, vielleicht zugespitzte Quintessenz der da-

maligen öffentlichen, viele Nuancen umfassenden kollektiven Rezeption. Es ist der Versuch, zu ergründen und zu kondensieren, wozu das historische Ereignis in 40 Jahren im allgemeinen Gedächtnis geworden oder gemacht worden ist.

Erste öffentliche Aufführung in Vietnam

Nachdem es im Jahre 2015 die Aufführung einer Konzertversion in der Stanford-Universität gegeben hatte, wo Berger lehrt, und eine Bühnen-Voraufführung im *Harris*-Theater für Musik und Tanz in Chicago 2016⁴, sind Aufführungen nun in Singapur, in Berkeley an der UCLA⁵ und in Hancher, an der Universität von Iowa vorgesehen. Bei diesen Aufführungen sind das Kronos-Streichquartett und die vietnamesische Musikerin Vân-Anh Võ die ausführenden Musiker, und Rinde Eckert ist der Schauspieler und Sänger.

Der Film über das Opern-Experiment wurde nun in Vietnam uraufgeführt, sowohl in Hanoi als auch in Ho Chi Minh-Stadt, und zwar als Gedenkveranstaltung an die Opfer von My Lai. Regisseurin Connie Field besuchte bei der Gelegenheit auch My Lai und traf einige Überlebende und Angehörige von Opfern. Veranstalter der Tour war die VUFO.

Quelle: Artikel von Ngan Ha in Vietnam Pictorial Nr. 714 vom Juni 2018

3 Vgl. den Bericht auf der Website des Kronos-Quartetts, <http://kronosquartet.org/news/article/just-announced-kronos-my-lai-at-bams-next-wave-festival>

4 Davon gibt es ein Ausschnitt-Video im Internet: <https://vimeo.com/148297138>

5 *University of California at Los Angeles.*